

Mieterstromanlage in Bad Krozingen

Das Projekt

Unsere erste Mieterstrom-Solaranlage in Bad Krozingen ist eine Solarstromanlage mit 15,9 kWp in Süd-Ost-Ausrichtung auf einem Mehrfamilienhaus mit 6 Parteien und einem Ziegel-Satteldach. Die Eigentümerin des Wohngebäudes hatte einen Blick für den langfristigen Nutzen und entschied sich kurzerhand dafür, ihr Dach für eine Bürgerbeteiligungsanlage zur Verfügung zu stellen. Sie möchte ihren Mietern die Möglichkeit geben, ihren Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende zu leisten, indem sie den Strom direkt aus der Anlage beziehen. Gleichzeitig hat sie selbst und haben auch die Mieter die Möglichkeit, sich wirtschaftlich an der Solar-Bürger-Genossenschaft und als Mitglied auch an dem konkreten Projekt zu beteiligen. Erst im zweiten Schritt bieten wir unseren weiteren Mitgliedern eine Beteiligung an dieser Anlage an. Als Zusatzstrom liefern wir mit Unterstützung der Bürgerwerke reinen Erneuerbaren Strom aus der zeitgleichen Erzeugung der beteiligten Bürgerenergiegenossenschaften und dem Wasserkraftwerk Töging in Bayern.

Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Solarstrom-Ertrag von ca. 15 MWh pro Jahr, die teilweise in das Gebäude eingespeist werden. Das entlastet die Netze und natürlich die Umwelt.



Das Dach

Finanzierung

Die Investition liegt bei ca. 36.000 Euro. Ein Teil ist durch einen Investitionskostenbeitrag der Gebäudeeigentümerin abgedeckt, die damit ihre Elektroinstallationen fit für die Eigenstromversorgung macht. Die verbleibenden Kosten sollen aus Genossenschaftsanteilen und Nachrangdarlehen der Mitglieder finanziert werden. Dazu bieten wir bis zu 20 Pakete à 2000 Euro an. Sie werden so Mitglied

Mieterstromanlage in Bad Krozingen



der Solar-Bürger-Genossenschaft eG oder erhöhen Ihren Genossenschaftsanteil um 400 Euro. 1600 Euro legen Sie in einem Nachrangdarlehen an, das nur für dieses Projekt eingesetzt wird. Das Darlehen wird mit 2,7% fest verzinst. Die Laufzeit ist 20 Jahre und die Tilgung beginnt ab dem 2. Jahr. Eine Sondertilgung kann im Ausnahmefall vereinbart werden.

Beteiligung

Bereits mit 100 Euro können Sie an der Energiewende teilhaben. Jeder Genossenschaftsanteil stärkt die solargeno und ermöglicht eine langfristige Planung und wirkungsvollere Projekte. Mit einer soliden Kapitalbasis kann die Genossenschaft kurzfristig auf Projektanfragen reagieren. Das wiederum verbessert automatisch die Rendite, weil die Anlaufzeiten für die Projekte verkürzt werden. Unsere Solarstromprojekte ermöglichen mittelfristig Ausschüttungen von 3% auf den Genossenschaftsanteil.

Anlagenbau und Komponenten

Anlagenbau:

Die Projektabwicklung erfolgt durch die Partnerschaft Merkle Solar mit ToMo Solar, die uns bereits bei vorangegangenen Solar-Projekten kompetent unterstützt haben.

Module:

Zum Einsatz kommen Hochleistungs-Solarmodule Axipremium BLK AC-305M von der Axitec GmbH aus Böblingen.

Wechselrichter:

Hier nutzen wir hocheffiziente Delta RPI M15A von der Delta Energy Systems GmbH in Teningen, einem Weltunternehmen mit Stammsitz in den Niederlanden.

Betreiber

Die Solar-Bürger-Genossenschaft ist eine unabhängige, von Bürgern gegründete Energiegenossenschaft mit Sitz in Freiburg. Als Genossenschaft steht sie für Mitverantwortung, Beteiligung, Mitbestimmung und Transparenz und setzt sich so für eine sichere und gerechte Energieversorgung durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien mit dezentralen Anlagen in räumlicher Nähe zum Verbrauch ein.

Seit 2008 betreibt sie Solarstromanlagen. Ihre Anlagen in Darmstadt, Bürstadt, Landau, Fischen, Kirchzarten und Freiburg mit zusammen über 700 kWp vermeiden über 500 t CO₂-Emissionen pro Jahr. Zusätzlich betreibt sie ein BHKW in einem Wohngebäude und vertreibt Strom der Bürgerwerke.

Weitere Informationen

Solar-Bürger-Genossenschaft eG, Gerberau 5, 79098 Freiburg
Ansprechpartnerin: Kaj Mertens-Stickel
Tel. 0761 89629224, info@solargeno.de, www.solargeno.de